Andreas Fingernagel: Die Heiligenkreuzer Buchmalerei von den Anfängen bis in die Zeit 'um 1200' (Ungedruckte Dissertation).
Wien, 1985 Seite 149
Quelle:
Copyright:

CSc. 23 Tafel 24-25

Inhalt (180 Bll., quart): Fol.1 v - 16 v: Interpretationes verborum in s.Scriptura occurentium; Fol.17 - 40: S.Augustinus, expositio super epistolam Johannis apost. et evang.; Fol.41 - 181 v: Sermones SS.Augustini, Ambrosi, Eusebii, Fulgentii, Joh.Chrysostomi, Isidori, Leonis, Maximi (das Ende fehlt).

Lokalisierung, Datierung, Einordnung: Heiligenkreuz, zwischen 1134 und 1147.
Ein Titel der Handschrift (S. Augustinus, expositio super epistolam Johannis) ist wahrscheinlich mit einem Titel des 1.Bücherkataloges (" Idem(= Augustinus) super epistolam Johannis ") zu identifzieren.
Die Ausstattung der Handschrift, an der mindestens zwei Zeichner beteiligt waren, stimmt zum Teil mit dem Initialstil anderer Heiligenkreuzer Arbeiten überein; der Stil des Zeichners (2) findet sich auch in CSc.204(3) und CSc.169(1) sowie - mit starken Schraffuren - in CSc.113(1) und 237 wieder.

Bibliothekssignatur (18.Jhdt.): " Mnry. B.M.V. Ord.Sac.Cisterc. ad S.+ Cathalogo inscriptus No.41 " (Fol.41).

Technik: Federzeichnung in Rot, bei Zeichner(1) auf gelbem Grund.

Ausstattung: Der erste Teil der Handschrift (Fol.1 v - 16 v) enthält keine Initialen.
Die " Expositio super epistolam Johannis " (Fol. 17 - 40 v) wurde von einem Zeichner(1) mit Initialen versehen, der neben